

Samstag den 30. November 1902.

In allen Abteilungen meines grossen Geschäftshauses sind für

Weihnachts-Einkäufe

Waren in bekannt reichhaltigster Auswahl, solid in Qualität und mit billigst gestellten Preisen versehen, ausgelegt.

Brüder Freytag

Gründet 1865. Halle a. S., Fernsprecher 379.

Leipzigerstrasse 100, part., I. u. II. Etage.

Mustersendungen nach auswärts bereitwilligst.

Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Seidenstoffe, Jackets, Umhänge, Abendmäntel, Costume, Blousen, Unterröcke, Morgenröcke, Kindergarderobe.

Leinen- Bettzeuge, Tischzeuge, Hemdentuche, Taschentücher, Bettdecken etc.

Waaren: Wischtücher, Handtücher, Bettdecken etc.

Wäsche: Fertige Bezüge, Laken, Hemden, Bettdecken, Nachjacken etc.

Schürzen, Tücher, Boas, Teppiche, Gardinen, Portieren, Tisch- u. Divandecken, Reise- u. Schlafdecken, Felle, Fenstermäntel, Läuferstoffe.

Zu W. Hauff's hundertjährigem Geburtstag.

Auf den heutigen 29. November fällt der 100jährige Geburtstag des bekannten deutschen Erzählers Wilhelm Hauff. Derselbe ist 1802 in Esslingen geboren und am 18. November 1877 ebenfalls dortselbst gestorben. Bei dem alten freundschaftlichen Anschauen, um das sich eine leinere Erzählungen freundlich und feinsinnig wie gründer Gespräch rankt, hat man



Hauff ein Denkmal gesetzt und dort auch wird den hundertjährigen feierlichen Gedenke die gemüthliche Anhänglichkeit seiner kühnlichen Sommergenossen mit einer Feier begehen. In der letzten Sommerzeit, die ihm vergangen war, von 1820-27, hat Hauff den 'Märchenmalenach' aus dem Jahr 1826 für Söhne und Töchter gebildeter Stände, unmittelbar darauf die 'Mittelungen aus den Memoiren des Grafen' geschrieben, dann die Novelle 'Der Mann im Mond', die er durch die Kontroversen veranlasst in eine Erzählung umwandelte. Eine Reihe feinerer Erzählungen ('Das Bild des Käfers', 'Die Bettlerin vom Pont des Arts', 'Jud Süß', 'Die Sängerin' nennt man gewöhnlich daraus) entstanden in fruchtbarer Folge; 'Mittelnacht' zeigt ein neues Streben und nach den 'Wäntchen im Bremer Rathshaus' war alles zu Ende.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenber.

Die Erinnerung an Krupp. — Persönliche Begegnungen. — Der Kaiser als Kaiser. — Die Zeit des Wohlthuns. — Wie Hände. — Befehl als Ehrenbeweis. — Man muß es nur verstehen! — Einmal sein Bestes. — Altes und Neues. — Kaiserpräsident a. W. — Die Gratt hat sich geschlossen über den Arbeiterföng, aber die Erinnerungen an ihn haben damit noch nicht ihren Abschluß gefunden und es genug wird noch der Name 'Krupp' in das Gemüth des Tages hineinkommen. Auch wenn sich plötzlicher Zorn nicht so fraglichen, befragenswerten Umständen verbunden werden würde, hätte die unwürdige Ähnlichkeit davon doch das schmerzliche Echo ertönt und zwar nicht über Paulin'schen Grenz hinaus. Nur wer viel im Ausland gereist, kann die volle Würde dieses Namens und die ganze Bedeutung des ihm verbundenen Ehrenzeichens erkennen: in Konstantinopel und Cairo, in Paris und Madrid, in Langer und Arango, in Shanghai und Tokio und noch an vielen anderen schloffen Betrachter nicht nur auf die man kann mit Recht den Ausdruck gebrauchen — 'Gefährlichste' des heiligen Konventionen, weil aus einem früheren höheren Offizier und mehreren erprobten Beamten wie Techniker befehlen. Und sie haben nicht bloss mit Ehrern zu thun: die Schwestern, auf denen man in Ober-Asien gen. Ägypten tollt, die eifernen Eisenbahnen, die sich über die flüssige Gams spannen, die Schiffschrauben, welche die Hüllen des Meeres über mit ihren kühnen Schrauben peitschen, die schiffen Telegraphenleitungen, welche auf den einjämigen Weiden der asiatischen Gebirge die Brandenden Windstürme zu brechen trachten, sie tragen den Namen 'Krupp'. Und wenn man ihm davon erzählt, den Träger dieses Namens, dessen Schall bis in die fernsten Gegenden Japans und Chinas dröhnt, so lächelt er ganz besonders freundlich — davon hätte er gern berichten, aber nicht von Weisheiten und Gewohnheiten! Und Krupp lächelt häufig, es war ein etwas verlegen-lächelndes Lächeln, als ob er nicht ausreden wollte: 'Ach, lieber Götter, macht doch bitte nicht todel mit mir her, ich kann ja nicht dafür, daß ich der Krupp bin und so schloße Millionen h'ise!' Denn das lächelt er durchaus nicht, doch man kann es nicht anders sagen, wenn er mit aufsteigender Schüchternheit die er nicht besonders bräutet wurde. Das zeigte sich so recht bei der im vergangenen Sommer

hinweggehenden Probrichter des gewählten Vord. Schweißdamiers 'Kronprinz Friedrich Wilhelm', an der Krupp theilnahm. In die tiefblaue blaue Tracht des vieler Kaiserlichen Jagdclubs gekleidet, die blaue Hüte auf den feis ergöteten Szaaren, die Hände behaglich verankert in die Taschen des Jacketts, so weilt er plaudernd oder still beobachtend auf dem Feld, in seinem Boot umgibt, daß er nicht zu vergrünlicher brauchte und genau bemerkbar wurde wie jeder andere Schiffgott an Bord. Und in Bergen und Ebniburg, wo Lande bei Anstuf des nachvollenen Schiffes erwarteten und sich drängen, nicht um unsere 32 (es können auch ein paar mehr gewesen sein) Erzählungen zu lesen, sondern hauptsächlich Krupp, da erkannt überaus in dem schändlichen, schändlichen entlang fahrenden Herrn mit der goldenen Brille den Kaiserföng.

Das Gleiche war der Fall, wenn Krupp unter Kunstausstellungen draussen im Modeller Gasseplatz befand; gemächlich lächelnde er von Canal zu Canal, aber sein Irgehornt bemerkenswertes Bild einzig feinen flugbliden Augen, und wenn ihm das eine oder andere Gemälde besonders gefiel, so verzeichnete er dies in seinem Katalog. Und er beachtete keine Veränderungen durchaus nicht auf die Hauptfälle, sondern erdrückte die vertheilerten, 'Johannessen', wie unter Künstler jene gefürchteten Vögel und Wäntchen nennen, in die nicht ohne noch 'K' kommen, und gerade dort prüfte er am sorgfältigsten, manches Bild erwerbend — wie ich aus verschiedenen Fällen weiß — auf diesen Künstler als Richter der Künstler beizutritt konnte. Etwas war es, fowei der Schreiber dieses es beirührte konnte, eine gute Wahl, und durchaus falls ich es, wenn behauptet wird, daß Krupp ein ausserordentliches Juristent in dem modernen Kunstichtung entgegengebracht; er lebte u. in vorwiegendem Zoa gehalten, ruhige deutsche Landbilder, etwas ergötliche Stimmung, Wald und Wänt unter Schnee vergangen, stille Gärten und friedliche Dörfer, das entsprach ja auch seinem ganzen Wesen. Freundlich ein Künstler, den Krupp als Richter oder als Richter in Bergen, in Bergen, in Berlin er mit seinen Händen aus, und viele Male veranlaßt ihn in seiner Zeit für Vermählungen und das sie durch Studierreisen sowie unheimliche von Noth sich freudig freibekamen Schloffen widmen konnten. Die Verhältnisse Krupp's war eine ungenügende Hypothese, und wer je zu ihm direkte Beziehungen unterhalten, der wird immerdar die Erinnerung an ihn bewahren als ein einen lebenswichtigen und lebenswichtigen Menschen, dessen innerlich so reiche und dabei weiche Natur nicht den rauhen Stürmen des Lebens Stand zu halten vermochte!

Wie viele Hoffnungen mögen gerade jetzt, wo der Winter im Gefolge von hundertlei Sorgen seinen Einzug gehalten, mit Krupp zu Grabe getragen worden sein! Die Zeit des Wohlthuns ist ja wieder da, und wir dürfen hoffen sich Herz und Gemüth, um Kruppen zu trösten und Gutes zu tun. Wenn nur nicht gar so viele Hände wären, die sich bitten ausstrecken, und wenn man nur wüßte, ob die Gaben an die richtige Stelle gelangen! Denn selbst bei den zu den größten Opfern bereit, der ehne Verfügung spendet, wird schließlich ein Teil ein nutzloses Gewerbesystem und selbst nicht an Voraus, die Stützlinie aufstellen mit höchster insich Schöpfung und mit einer jähle bestidhe und auch laienlicher Güte, damit die Empfänger glauben sollen, der Abender hätte sich bessere Tage geteilt. Der aber hat sich die Kritik, das Bild 10 Wg., befiehlt und verbietet sie zu Gunsten; natürlich nicht wie eine Abreise angesehen, denn Nachforschungen hätte manchmal ein aufklärendes oder auch geistliches Ergebnis, der Abende, der verachtet, er hätte seine Wohnung und müße im Ären oder in einem Schuppen schlafen, erwidert sich selbst, und bei dem Bericht nimmt er sich einige möglichst feine aussehende Schwärzer an, die ihre feine Provision erhalten. Und die Sache wirkt etwas ab, wie natürlich angestellte Nachforschungen eines heiligen Wohlthätigkeitsvereins ergaben; an verdächtige Mitglieder desselben waren gleichsam Schreiben gelangt, die das heftigste Gründe im Laufe ihrer Einheiten und die auch wenig von gutem Gelingen begleitet waren. Aber schließend ward man doch ruhig und stellte auf das vorzüglichste umfassende Erkundigungen an, und siehe da, man erfuhr, daß das so heftiglich zu bitten verheißene Mädchen — doppelt bald besser! — seit Jahren unter den angesehensten Verhältnissen nur von dieser christlichen Partei lebte, stets ein große, elegante Wohnung hatte, oft in den feinsten Paraden und vertrieb sie im Sommer zur Erholung an die See ging. Beide waren jung und arbeitsfähig, zeigten sich jedoch abergläubig gegen jede Beschäftigung; er war ein Kaufmann gewesen und, 'se' hatte eine hübsche Handarbeit, und das letztere genügte zu dem bequamen Leben. Beide hatten sie doch zu einer Zeit in wenigen Monaten 700 Mark erhalten! Wie bei dem jüngstigen hundertjährigen Geburtstags für über die Dummheit ihrer geistlichen Ämtern gelacht haben möge!

Die Polizei widmet ja derartigen lieben Mädchen ihre Vorzöge, aber gerade auf diesem Gebiete erfindet sie am wenigsten, was leicht zu erfinden ist, denn 'Jene, die nicht alle werden', bitten sich wohlmeinlich, die Erklärungen an die große Götze, zu hängen. Und wie selten wissen sie selbst, was sie zu dem 'Hintergrund' zu hören! Und mit unter Politik hinter Schindeln und Begünstigungen irgend welcher Art gehörig hinterher und weiß die intimen Schilde auszuweisen. Was alles in Berlin vorliegt, enthalte ja dieser Tage die Berichtserhandlung über die Wäntchen-Kurzer der Wäntchen 'Krupp' mit ihm unter Dame mit fünf Monaten Gefängnis befristet wurde. Ich übernehme die 'Wäntchen' bildet auch ein buntes Kapitel im Großstadtleben. Ein literarischer Freund erzählte mir schon vor Monaten haarsträubende Geschichten von seinen Erlebnissen, die er mit seiner Gattin, welche eine gewisse Anzahl, gemacht; sie hatten sich eine Zeit Abschied aus dem Märkte ausgeschieden und wunderbar auf gut Glück abzusagen umher, in dem der Postdammergabe beschachteten Stadtleben. Bald

aber schon ging ihnen ein Licht auf, daß sie auf diese Weise nie ihr Ziel erreichen würden, eine Maßnahme für Damen zu finden, und nach dem sechsten Versuch gaben sie gen ihr Vorhaben auf, sich um Auskunft an einen befreundeten Arzt wenden und auf diesem Wege ihr Vorhaben durchsetzen. Das Verfahren von Damen muß doch recht lächerlich und wenig eintrefflich in Berlin sein! 'Aber es ist mich sehr anbehalten', sagte mein Freund mit leichtem Grinsen, 'so hätte ich fünf Maßnahme an jedem Jünger haben können. Da bot meiner Frau an, mich zu öffnen; na, mein Junge, den Wänt hätte Du sehen sollen... mir waren nämlich gerade von einer sehr hübschen Blondbine in rotelenderen Wänt empfunden worden, und obwohl es Nachmittags 5 Uhr war, stand ihr doch der Morgenrot vorzüglich! Wie sie mich zuerst erblickte, war sie sehr freundlich, aber als sie dann meine Frau bemerkte, zog sie mit einem Male andere Register auf und legte mit gleichmüthiger Stimme, das sie sich viel zu schämen fühlte, um ausgehakt der Pauvre melieren zu können, sie werde wohl überhaupt bald wegen ihrer angestrichelten Person vertrieben müssen — und dabei grüßte sie mich an, na, mit würde ganz heiß zu Wänt', und mein Freund trieb zu unternehmungslustig den Schürzhart, daß mir die vorwurfsvollen Wänt keine hübschen Gattin wohl verhandelt waren!

Wie verhalten, soll unser Politik ein neues Oberhaupt erhalten, das Herr Polizeipräsident von Wäntchen für einen anderen hohen Regierungsposten auszuweisen sei. Der Älteste Herrn von Wäntchen's einer gegenwärtigen Stellung wäre natürlich zu belegen, denn der Gegenwart hat manche Verhältnisse keine Vorgänger gut gemacht und hat a. a. und andere Verhältnisse heraus hingeworfen, daß die Schöpfungsmacht eines fremdbildenden Landes befristete und ihr letztes Vergehen, das sie selbst bei den geringsten Kleinigkeiten beliebt, einleitet. Dadurch wird ein befehlere Verhältnis zwischen Publikum und Polizei, wie es je zuvor gewesen. Die erweist sich Herr von Wäntchen als feiner Bureaucrat und an einem Reichthum festeren Föhnen ihrer unangenehme er sich mit einer ähnlichen Ware und mehr leicht für Leben zu prüfen; frisch, umsichtig, lebenswichtig gab er sich und handelte auch danach, er war nicht der geistreiche Polizeigewaltige, sondern ein offener, freundlicher, modern empfindender Mensch! Und das ist auf solchen Stellen viel werth!

Gerichts-Zeitung.

Strafammer. Halle, 28. November. * Eine jede Verurteilung zum Tode getroffen hatte am 20. October in Eschwege ein halslanger Kerl (G.), 1879 geboren und admal verurteilt. In seinem Tage war in Eschwege Jahrsmarkt und am Abend ging der hohle B. mit seiner Frau nach Galle. Während 2. einmal auswand und die Frau eine feine Weile allein ging, kam der etwas angestrichelte Angeklagte auf die Frau zu und befristete sie. Der Obermann B. hatte den G. hinterher mit Weis, dieser wurde schließlich es entpümpflich insulogesehen eine Prügel. Dann erwiderte sich G. zu nächst, er kam aber bald mit einem Gefesseln wieder und schlug nochmals auf B. ein, der sich mit einem Hausknecht weidete. Erst das G., rogen er dem B. übergeben war, sein Weis und nach auf B. los, ihm 3 blutende Schrammen beibringend. Zwei Wochen betrauten sich am linken Oberarm, waren ca. 1 1/2 cm lang und 1 cm tief, während die dritte den rechten Arm getroffen hatte und 4 cm Länge und erhebliche Tiefe aufweisen hatte, so daß sie vom Arm mit 3 Nähten zusammengeknüpft werden mußte. Auch G. gab zu seiner Entschuldigung an, daß er angestrichelt gewesen sei und in Verwunderung gekandelt habe. Er war insolge der Verletzungen eine Woche arbeitsunfähig. Mit Rücksicht auf die übliche Verengtheit des Angeklagten beantragte der Staatsanwalt 2 Jahre Gefängnis. Das Gericht die be beantragte Strafe für durchaus angemessen und erkannte demgemäß.

Schöffengericht. Halle, 28. November. * Freigeproben von der Anklage, die §§ 9, 10, 17 des Verordnungsgeleges verlegt zu haben, wurden 15 Mitglieder des Gefangenenvereins 'Sängerkreis'. Die sollten am Nachmittag des 20. August an einem Raubzuge zu dem die politische Verbindung nicht erwidert werden war, Theilgenommen haben. An der Raubthat war ein Vereinsmitglied be erbtig und die Jahre des Vereins in Fragezuge mitgeführt worden. Die Mitwirkung dieser Raube sollte nicht gemindert sein. Der Staatsanwalt hatte gegen den Vereinsvorsitzenden 15 Wk. und gegen die übrigen 14 Mitglieder je 3 Wk. Gefängnis beantragt.

Marktbericht. Sonnabend, den 29. November. Table with 3 columns: Item, Price, and Item, Price. Includes items like Eier pro Dutzend, Butter pro Pfund, etc.

Bettfedern, fert. Betten, Inletts, Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke. Erstgrößtes Special-Geschäft am Platze, Eduard Graf, Halle a. S., DUF Marktplatz 11. als streng reelle und billigste Bezugsquelle bekannt. Versand nach auswärts. Verpackung frei.

Stadttheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.

Sonntag den 30. November 1902.

Nachmittags

9. Fremden-Vorstellung, zu ermäßigten Preisen.

Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten.

Text und Musik von Albert Vorhing.

Regisseur: Theo Raaben.

Direktion: Kapellmeister Bernhard Tittel.

Personen: Peter I., Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Wladislaw als Zimmergefell. Peter Ivanow, ein junger Russe, Zimmergefell von Peter. ...

Abends:

2. Sonder-Vorstellung bei vollständig aufgehobenem Abonnement.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Zum 2. Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Dekorationen, Costümen, Requisiten, malerischen Einrichtungen und Beleuchtungs-Effekten.

Die Reise um die Erde

Mit einem Vorspiel „Die Wette um eine Million“.

Großes Musikfestspiel mit Sinfonie, Tanz, Gesangs- und Musikern in 5 Akten.

und 15 Bildern v. d. Camera u. Jules Verne.

In Scene geleitet vom Director M. Richards.

Regie: Oberregisseur Carl Schilling.

Direktion: Die Herren Kapellmeister Schmidt und Wegetien.

Die Voller-Orangements sind von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Mietz einstudiert.

Personen:

- Philas Rogg Hans Medius. Thomas Klanning Herm. Trieger. Walter Koch C. Kautermann. John Sullivan Alois Nagel. Andrew Stuart H. Schönborn. R. Detektiv Fr. Verend. ...

Donna, Witwe eines indischen Rajah. ...

Nennen, ihre Schwester. ...

Natafaha, eine Sklavin. ...

Gromarin, Kapitän auf einem amerikanischen Kanakdiner. ...

Mulatta Rajah, Gouvernante von Sues. ...

Der Oberpriester der Brahminen. ...

Ein Indischer Sängerin. ...

Palanda, ein malayischer Mädchen. ...

1. Wächter der Postkassette. ...

2. Reisepostkassette. ...

Herr, Inhaber einer Expedition in San Francisco. ...

Ein Türke. ...

Ein Gerichtsbeamter. ...

Ein Konstrukteur. ...

1. Steuermann. ...

2. Steuermann. ...

Ein Mahdjid. ...

Marzellen, Brahminen. ...

Dieners des Cicerone-Clubs, Indianer, ...

Kontrollanten, Sold des Rajah. ...

Nach dem 7. u. 10. Bild längere Pausen.

Montag den 1. December 1902.

78. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.

53. Vorstell. im Farben-Ab. Farbe: weiß.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Beimtenfanten haben Billigkeit.

Zum letzten Male:

Mignon.

Oper in 3 Akten, mit Benutzung des Operette

des Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“

von Michel Carre und Jules Barbier.

Text und Musik von Friedrich Schiller.

Musik von Louis Thuillier.

Regisseur: Theo Raaben.

Direktion: Kapellmeister Robert Erdmann.

Personen:

Wilhelm Meister. ...

Philine, Schauspielerin. ...

Volker, Schauspieler und Bühnenname.

Frederich, ...

Volfgang, ...

Arno, Führer einer Sängervereinigung.

Arno, ...

Antonio, ...

Ein Diener. ...

Eigener, Schauspieler, ...

Diener, ...

Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, ...

der 3. in Italien, gegen 1790.

Im 1. Akt Sängervereinigung, ...

ausgeführt von Herrschel-Wielf, ...

Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Diensstag den 2. December 1902.

Die Reise um die Erde.

10 Billige Verkaufstage für Herren- u. Knaben-Confection

Niemand versäume mein Geschäft aufzusuchen.

Herren-Paletots

aus Double, Eskimo, Cheviot, Satinstoffen, in allen Farben, ...

Paletots in normalen Längen, extra lange Paletots

freilig und dreifach, Paletots mit schrägen Taschen, ...

9, 12, 13 1/2, 15, 16 1/2, 18, 21, 22 1/2, 24, 27, 28, 30-42 Wt.

Loden-Joppen

in feinstem Auswahl, warm gefüttert, ...

für Herren: 3, 4, 5, 6, 7, 7 1/2, 8, 9, 10, 10 1/2-18 Wt.

für Knaben: 2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2-9 Wt.

Herren- und Knaben-Anzüge und Hosen

in Bezug auf Eleganz und guten Sitz unübertroffen!

Von den infolge Verunreinigung

durch Wasser beschädigten Waaren

sind noch

Knaben-Joppen, Knaben-Anzüge und Hosen, ...

Hofen, Monteur-Jacken und Hosen, ...

Unterhosen, Unterjacken, ...

weit unter Werth zu verkaufen!

Julius

Hammerschlag

36 Grosse Ulrichstrasse 36

nabe der Alten Promenade.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mautlner.

Sonntag: Zwei Vorstellungen.

4 Uhr: Abend und ermäßigte Preise.

Die Zechen. Ein Ehrschauspiel. Fr. Wittwo.

8 1/2 Uhr: Jovius (Gedicht).

Thea von Gordon.

Die Dame von Maxim.

Montag: G. H. G. Gordon.

Die Dame von Maxim.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag den 30. November 1902.

Martha.

Verf.: Die Puppenfee.

Montag den 1. December 1902.

Undine.

Altes Theater.

Sonntag den 30. November 1902.

Nachmittags:

Die Kreuzelschreiber.

Abends:

Boccaccio.

Montag den 1. December 1902.

Im bunten Rock.

Orchestermusik-Verein.

Montag d. 1. Decbr. 1902, Abends

8 Uhr im Saal des „Kronprinzen“

IV. Vereinsabend.

Grig. Orchester-Suite.

Schubert, Op. 90, „Kossakows“.

Wagner-„Sündens“, Tränne.

Strauss, Fant. über deutsche Lieder.

Brahms, Ungar. Tänze.

Lachner, Op. „Türander“.

Krieger-Bergbühnen-Verein.

Montag den 1. Decbr. Abds. 8 1/2 Uhr

im Bergbühnen-Hotel Kronprinz

Debut. General-Bertramung

Sonntag d. 14. Decbr. Abds. 6 Uhr

Weihnachtsfeier

Recht zahlreich Teilnehmern erwünscht

Zer Vorstand.

Flügel u. Pianinos, Blüthner, Feurich, Irmeler, Römhild etc. in allen Stufen und Größen. Feinste, reichhaltige Auswahl am Platz. ...

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33. Franz Traeger, Hoflieferant. Gegr. 1878. Weingrosshandlung, Rannischestrasse 23 (am Alten Markt). ...

Wintergarten. Sonntag den 30. November, Abends 8 Uhr. Grosses Militär-Concert, Streich- ...

Walhalla-Theater. Direktion: Richard Hubert. Heute Sonnabend: Benefiz-Vorstellung für Karl Maxstadt. ...

Apollo-Theater. Direktion: Gustav Poller, am Nischeplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofs. Sonntag den 30. Novbr., Nachm. 4 Uhr: Gr. Nachm.-Vorstellung. ...

Zoolog. Garten. Sonntag den 30. Novbr. Abends 8 1/2 Uhr: Grosses Militair-Concert, ausgeführt von der Kapelle d. Art.-Regts. Nr. 36. ...

Café Roland. Heute Sonnabend und Sonntag Große Doppel-Musikabende-Concerte der Matrosen- und Croatischen Kapelle. ...

Ball-Säle. Sonntag den 30. November Grosser öffentl. Ball. F. Brunnert. ...

Schkopau. Sonntag den 30. November und Montag den 1. December lieber zur Kirmess. ...

3is Weihnachten

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Als solide und praktische Festgeschenke empfehle:

Seiden - Stoffe

schwarz, weiss und gemustert, in 1000facher Muster-Auswahl, reine Seide, Meter von 1 Mk. an.

Sammete

für Costumes und Blousen, in neuesten Farbenstellungen, Meter von 1 Mk. an.

Unterröcke, Blousen, Balltücher, Kopfhawls, seidene Herren- und Damen-Hals- und Taschen-Tücher, Schürzen, Lama-Tücher etc.

Besonders billiges Angebot: Ein Posten schwarze Stoffe Mtr. 80 Pfg. bis 150 Pfg. in reiner Wolle

Kleider - Stoffe

beste Geraer Fabrikate, Satin-, Cheviot-, Kammgarn- u. Zibeline-Gewebe, reine Wolle, von 75 Pfg. an.

Geschenk - Kleider

solide praktische Stoffe in reiner Wolle und Halbwolle, Robe von 1.90 Mk. an.

Paul Eppers,

Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 13-15.

Sonntag den 30. November, Nachmittags 5 Uhr

Musik - Aufführung

in der

Provinzial-Blinden-Anstalt.

Programm:

Gesang: Berthold: Die Palmen von Bethlehem. Becker: Weihnachtslied. Gruber-Schreck: Sülle Nacht! R. Schumann: Weihnachtslied. Brauns: Im Herbst. Verlorene Jugend. Fahr wohl! v. Wilm: Winterlied. Rheinberger: Frühlingboten. Guter Rath. Dalozze: Der kleine Matrose. Pache: Sinfonietta.

Orgel: Guilman: Introdaktion u. Allegro.

Klavier: Brahms: Intermezzo. Schumann: Am Springbrunnen.

Violine: Beethoven: Romance.

Cello: Cui: Cautabile.

Trio in F-dur von Rheinberger (1. Satz).

Einlasskarten: nummerierter Platz 1.50 Mk., Sitzplatz 1.00 Mk. im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung des Hrn. H. Hothan, Gr. Steinstr. 14.

Welt-Panorama. (Eröffnet von 2-10 Uhr.)
Nur noch heute und Sonntag:
Gitarrendien,
etc.

Kaiser-Kaffee
Gr. Ulrichstraße 27.
Den 1. November 1902 ab täglich:
Tiroler Concert-Gesellschaft.
Familie Bogner aus Innsbruck.

Würzburger Bürgerbräu
am Hallmarkt.
Fernspr. Inh. Ludw. Riese. 2807.
Diners à 1 A. Abonnement 75 A.

Speisefolge
Sonntag, 30. November:
Orstall-Suppe.
Gebackene Seesauge mit Remouladensauce.
Gänsebraten mit Schmorkohl.
Compot. Salat.
Flammerl mit Fruchtsauce.
Butter und Käse oder kl. Kaffee.

Zum Welfrieden.
Sonntag den 30. November
Großer Familien-Abend,
wogu freundlichst einladet
A. Köhler,
Königlicher u. Reichsbürgermeister.

Pr. B. U.
1. Freitag den 5. December 1902, pünktlich 8 Uhr in den **Kaisersälen**
Geselliger Abend
in üblicher Weise. Einladung 7 Pfg.
Sperre haben nur die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

2. **Städtetheater-Unterstützung** und Karten für das Neue Theater für den 2. Spielt. ab Sonntag 1902/03. Sonntags bis 14. December bei **Steinbrecher & Jasper**, Schloßstrasse 1, und **Anna Detjen**, Landwehrstr. 8, bestellt werden. Der Vorstand.

Sonabend den 29. ds. Mts.,
Abends 9 Uhr
öffentliche
Gärtner-Versammlung
im Sport-Hôtel,
wogu alle Gärtner und Interessenten eingeladen sind.

Männerbund Emsdorf.
Sonntag den 30. November,
Abends von 7 Uhr an
Gesellschafts - Ball,
wogu freundlichst einladet
Der Vorstand. **E. Faber.**

Schützengesellschaft
gegen **Wirtshaus.**
Erwig, Hamburg,
Parteilichkeitsstr. 57.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag den 30. November, Nachm. 3 1/2 Uhr:
Grosses Concert,
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester.
Johannes Vetter.
Entrée 30 Pfg.

Sport-Hôtel.
Morgen Sonntag Abend 8 Uhr
Grosses CONCERT
der Kapelle des Königl. Jütl.-Regimts. „General-Edmundsheim Hof-Blumenhöl“ (Magdeb.) Nr. 36.
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

1001 Nacht!
Von heute Sonntag an:
Gross. orientalisches Sommerfest
in den märchenhaft decorierten Räumen
im Bären-Bräu, Harz 51.
Großartige Unterhaltung in der einzig in seiner Art daseienden Lokalität.
Stauenerregend! Kommen, sehen und tanzen.
Vorzüglichste Speisen und Getränke.
Feenhafte Beleuchtung!

„Haidekrug“.
Zur **Einweihung** meines neuen Saales, bestehend in
Concert, Theater u. Ball,
labet zu Sonntag den 30. ds. Mts., Abends 7 1/2 Uhr freundlichst ein
Herm. Gummel.

Morgen Sonntag
Großes Abschieds-Concert
des großartigen Künstler-Ensembles
Fanfaren-Blas- u. Streich-
Damen-Orchesters
in dem electricen Illuminant zur
Böhmischen Bierhalle,
Hofhausstraße 6.
Solo-Dirig. **G. Heibig.**

Verein ehem. 60^{er} von Halle a. S. und Umgegend.
Sonntag den 30. November Abends 8 Uhr in den Chalia-schützen
VI. Stiftungsfest,
bestehend aus Concert, Theater und Ball.
Alle ehem. 60er Kameraden, sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen.
Der Vorstand.

G. Waitzmann, Reilstrasse 23.
Sonntag den 30. November:
Klimm-Bimm,
wogu ergebenst einladet
Schützenhof an der Haide.
Morgen Sonntag
Grosses Frei-Concert.

Neue Singakademie.
Leitung: Musikdirektor W. Wurfelhardt.
Donnerstag den 4. December, Abends 8 Uhr
in den „Kaisersälen“
Ein Weihnachts-Mysterium
nach Worten der Bibel und Spielen des Volkes von Philipp Wolfson, A. O. Professor in Heidelberg.
Mitwirkende: Fräulein **Eise Reich**, Concertsängerin aus Halle. Herr **Oscar Noye**, Concertantist aus Leipzig. Orchester: Die Kapelle des Füsilier-Regts. Nr. 36.
Karten zu 3, 2, 1, 50 u. 1 Mk. Texte zu 30 Pfg. in der Hofmusikalien-Handlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse 14. — Fernspr. 2325. — Einzelst. Karten für zugehörige Mitglieder. — Karten für Studierende beim Kastellan der Universität.

Montag den 1. December, Abends 7 1/2 Uhr
in den „Kaisersälen“
CONCERT von
Rose Ettinger (Gesang).
Sandra Droucker (Klavier).
Alexander Petschnikoff (Violine).
Klavierbegleitung: **Hermann Zilcher**,
Schifflein-Flügel (H. Lüders hier).
Programm: Arie aus „Nigelotta“ und Gedänge von Chopin. Schubert und Schumann: Klavierstücke von Beethoven, Schumann, Brahms, Schubert. Sinfonienort von Mozart und Klavierstücke von Liszt. — Vollständiges Programm an den Anschlagstulen. —
Billets zu 3, 2, 1 1/2 und 1 Mark in der Hof-Musikalienhandlung
Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.
Für Studierende beim Kastellan der Universität.

Einladung zum Abonnement
auf
3 populäre Gesangs-Matinéen
veranstaltet von
Reinhold Hoffmann, Musikdirektor und Concertsänger,
in den **Theaterfestställen**, Sonntags 11 1/2 Uhr.
I. Matinée Sonntag d. 30. Nov.: Die schöne Müllerin von **F. Schubert**.
II. Matinée Sonntag d. 25. Januar: Lieder und Balladen von **R. Schumann**, **C. Loewe** und **Rob. Franz**.
III. Matinée Sonntag d. 22. Februar: Das moderne deutsche Lied: **R. Strauss**, **Hugo Wolf**, **Weingartner**, **E. E. Taubert** etc.
Concertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von **B. Böhl**, Gr. Ulrichstr.
Abonnementkarten für 3 Matinéen à Mk. 3.50, Einzelkarten à Mk. 1.50 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan** und an der Kasse. Für Studierende à 75 Pfg. beim Universitäts-Kastellan.

Pschorr bleibt Pschorr.
Im **Pschorr**, Leipzigerstr. 36, stets gut gepflegte Biere.
Stadtbekannt gute Küche. Angenehmer Familien-Restaurant.
Zug: **Adolf Weber.**



Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathhausstr. 4.
 Annahme von Baarrealagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6-monatliche Kündigung.
 An- und Verkauf von Wertpapieren. Check-Verkehr.
 Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
 Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle
 betriebs Verloosung etc. von Wertpapieren.
 Entgegennahme und Verwaltung verschlossener Depots,
 Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Deutschen Hypothekbank Meiningen
 und anderer erster Hypothekbanken.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
 Pfabl. Fuss.

AUS NORD

aus
 allen Himmelsrichtungen
 strömen jetzt die Käufer herbei, um die

Weihnachts-Ausstellung

von
Robert Blumenreich,
 Waaren- u. Möbel-Erdbithaus,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 24, I. u. II. Etage
 zu besichtigen. Die Ausstellung enthält nur
Gratis-Geschenke
 für meine Kunden. Ohne daß der Preis erhöht wird, erhält jeder Käufer
 sofort beim Kauf für sich oder seine Kinder nützliche Zugaben,
 Spielwaren u. s. w.
 Große Auswahl in Herren- u. Knaben-Anzügen,
 Paletots, Joppen, Damen-Jackets, Saccos,
 Capes, Mädchen-Garderobe.
 Geringe Anzahlung! Kleinste Zahlungen!
 Sonntags bis 7 Uhr Abends
 geöffnet!

AUS WEST

AUS OST

AUS SÜD

Glas-Christbaumschmuck

Die herrliche Weihnachts-
 fest bereitet Gross und Klein
 ein schön geschmückter Christ-
 baum. Ich verweise franco und
 incl. solid. Verpackung reich
 sortierte Postbestände, zum Teil
 grünlige Sachen als: echt ver-
 silberte Kugeln, Eier, Perlen,
 Glöckchen, Glänzende und
 bemalte Phantasiedekorations-
 Gegenstände, unterbreit. 4. Engel
 mit „Ehre sei Gott in der
 Höhe“, Brillantenkugeln,
 Trumptchen, Glöckchen, Plau-
 zengespinnne Schiff und Luft-
 ballen, Stern u. s. w.
 Sortiment mit über 300 Stück
 zum billigen Preis von nur
 Mk. 5.— b. Klasse voraus
 für Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20 Mk. und mehr.
 Elias Greiner Tochter Sohn, Laucha, Sachs.-M. No. 215
 Aelteste und grösstes Versandhaus — Eigene Glasfabrik. — Lieferung frei! Höhe
 viele Anerkennungs-schreiben. — Gegründet 1858.



Elisabeth König, Photographin,

Poststraße 9/10, gegenüber dem Kaiser-Denkmal.
 Geeignete Aufnahmezeit für Kinder von
 früh 10 bis Nachmittag 4 Uhr.
 Gute Ausföhrung. — Solide Preise.

Photographische Apparate

nur erstklassige
 Systeme
 sowie alle Zubehörsartikel
 zu mässigen Preisen
 gegen geringe Monats-
 raten
 (von 2 Mk. an.)
 Photographen
 nur erstklassige,
 vorzüglich
 funktionierende
 Apparate von 20 Mk.
 aufwärts.
 Beispiele u. unbespielte
 Walzen 1a. Qualität.
 Lieferung gegen Monatsraten v. 2 Mk. an.

Musikwerke

selbstspielende, sowie
 Dreheinstrumente
 mit auswechselbaren
 N. 111. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Bial & Freund in Breslau II.

Wer für amerikanische Nähmaschinen sein
 Geld zum Lande hinauswirft, untergräbt den deut-
 schen Volkswohlstand und schädigt sich selbst.
Phönix-Pfaff-Nähmaschinen
 sind von dem Guten das Beste und werden von keinem in-
 noch ausländischen Fabrikat überboten.
 Vertreter: **H. Schöning,** Gr. Steinstraße 67,
 Erste Schmelzstrasse.
 Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Schaukelstühle von 18 M. an,

Klaviersessel,
 Schreibstühle,
 Polsterstühle,
 Serviertische,
 Paneelbretter,
 Bauerntische,
 Nähtische,
 Büstenständer.

Otto Maseberg, Möbelfabrik, Gr. Ulrichstr. 10,
 Hof Links, im Hause Mars in Tour.

Beamten-Konsum-Verein zu Halle a. S.

General-Versammlung
 findet am 2. December 1902, Abends 8 Uhr in den „Kaiserfilzen“ statt.
 Die Tagesordnung ist bereits veröffentlicht.

Versuch macht klug!

Eggl. frische,
 garantiert
 reine **Molkerei-Butter**
 4 Pfund
 nur
 116 Hfg.

Portwein u. Samos vom Joh. & Sier 110 S., bei 5 Liter 100 S.,
 sämtliche Delikatessen der Saison.
Gebr. Raue, Sudw. Wandersstr. 12. Fernspr. 2568.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Simons-Brot.
 Allein-Verkaufsstelle für Halle u. Umgebung **Gebr. Raue.**
 Verkaufsstellen: Rangemann, Leipzigerstr. 24. Deiler, Leip-
 zigstr. 68. Berlein, Königstr. 15. Biehl, Mühlentorgasse. Gede, Dor-
 theimer, Wöhl, Thalamstr. Rothmann, Zwingstr. 44. Schlegel,
 Weidstr. Sternmann, Ulrichstr. 11. Tschöke, Zwingstr. 34. Schmidt,
 Zwingstr. 24. Siegel, Sternstr. 14. Müller, Mühlentorgasse, 2. Albrecht,
 Reichenstr. 28. Gebr. Raue, Gröfstr. 46 u. Sudw. Wanders-
 strasse 12. Verkaufsstellen werden dabei angenommen.

Otto Struve, früher A. Stoll, Halle a. S.

Fernspr. 323. Gegr. 1845.
 Inhaber: **Ernst Sander's Erben,**
 Kl. Klausstr. 15. Älteste Weingrosshandlung am Platze, Nicolaistrasse 4.
 Comptoir und Detailverkauf nur Kl. Klausstrasse 15.
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager gutgepflegter
Bordeaux-, Rhein- und Mosel-Weine.
 Spanische, Portugiesische und Ungarweine
 in den feinsten Qualitäten.
 Deutsche Schaumweine u. franz. Champagner
 von nur ersten Häusern.
Rum, Arac, Cognac u. Punsch-Essenzen
 in nur feinsten Qualitäten.
 Meine Wein- u. Probierstuben sind jetzt auch Abends und Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Baktröge, Backmulden,
 Kuchenbretter, Kuchenständer, Kuchenbleche,
 Mehlische, Stollenzeiger, Stollenkisten,
 Stollenschneder, Tortenschnädeln u. Verandbissen
 in grösster Auswahl bei
Th. Franz, Hoflieferant, Gr. Märkerstr.

f. Rosinen
 a. 25 Stk.
f. Corinthen
 a. 25 Stk. bei
A. Trautwein, Gr. Ulrich-
 strasse 31.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Patent-Muster- und Marken-Gesuche
 bereit prompt, sachgemäß und billig
 f. Dreyer, Ing., Mühlentorg. 8.